Baden-Württemberg

STAATLICHES SCHULAMT PFORZHEIM

KONTAKTAUFNAHME

der allgemeinen Schule mit dem Sonderpädagogischen Dienst im Rahmen einer individuellen Förderung und Unterstützung

gemäß der Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ vom 22. August 2008; Amtsblatt Kultus und Unterricht (2008), Nr. 14-15, S. 149 ff.

Name der meldenden Schule: _____ Name des Schulleiters: _____

An den Sonderpädagogischen Dienst der:

☐ Förderschule Name: _____

☐ Schule für Sprachbehinderte Name: _____

☐ Schule für Erziehungshilfe Name: _____

☐ Schule für Körperbehinderte Name: _____

☐ andere Sonderschule Name: _____

Vorname und Name des Kindes		☐ Mädchen ☐ Junge	Staatsangehörigkeit / Religion
geboren am	geboren in	☐ Asylbewerber / Asylant ☐ Aussiedler	
Adresse			Muttersprache
Sorgeberechtigte/r		Telefon	Sachbearbeiter/in beim Jugend-/Sozialamt; Telefon
Wohnung der/des Sorgeberechtigten (falls abweichend)			
sonstige Kontaktdaten			
Zur Zeit in Klasse		☐ Schüler/in besuchte eine Grundschulförderklasse	
Anzahl der bisherigen Schulbesuchsjahre		☐ Schüler/in war zurückgestellt	

Die Schule beantragt für den genannten Schüler / die genannte Schülerin Unterstützung durch den Sonderpädagogischen Dienst.

Die Sorgeberechtigten sind mit diesem Antrag einverstanden. ☐ ja ☐ nein

Gemäß der Verwaltungsvorschrift sind der Pädagogische Bericht und die Dokumentation der bisherigen Maßnahmen beigefügt.

Ort, Datum _____ Unterschrift der Schulleitung _____

Eingang Sonderschule	Die Sonderschule beauftragt am _____ (Datum) _____ (Name der Lehrkraft) mit der Durchführung von kooperativen Maßnahmen.
	Ort, Datum: Unterschrift:

Wichtig: Die Sonderschule schickt stets eine Kopie des Deckblatts (I – Kontaktaufnahme) an das Staatliche Schulamt Pforzheim!